



Pressespiegel zur Asylpolitik vom 24. Januar 2017

Erstellt von Mark Gärtner
gaertner@sprev.de

Geschehenes – Kurzmeldungen:

Blick nach Europa und die Welt

- Die Zahl der im Mittelmeer Ertrunkenen über die bereits letzte Woche berichtet wurde, ist inzwischen auf 180 angestiegen. 1.500 Menschen konnten vergangene Woche gerettet werden.
<http://www.handelsblatt.com/panorama/aus-aller-welt/mittelmeer-1500-fluechtlinge-gerettet-mehr-als-100-tote-befuerchtet/19258428.html> (16.01.17)
- Erneut ist ein Mensch auf der Flucht an der griechisch-türkischen Grenze erfroren. Ein weiterer Mann konnte mittels Wärmebildkamera gefunden werden.
<http://www.sueddeutsche.de/news/politik/migration-erneut-fluechtling-an-griechisch-tuerkischer-grenze-erfroren-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-170116-99-898997> (16.01.17)
- In der kasachischen Hauptstadt Astana haben von Russland und dem syrischen Regime initiierte Friedensgespräche über Syrien begonnen.
<http://www.sueddeutsche.de/politik/syrien-ouverture-in-astana-1.3346010#redirectedFromLandingpage> (23.01.17)
- Nach Recherchen des *ARD*-Magazins *Monitor* sowie der NGO Human Rights Watch ist die libysche Küstenwache in Schleppergeschäfte verwickelt und riskiert bei Aktionen vorsätzlich Menschenleben statt diese zu retten. Weiterhin problematisch: die EU bildet die Mitarbeiter*innen der Küstenwache aus mit dem Ziel, dass sie die Fliehenden zurück nach Libyen bringen. Dort landen sie in Gefängnissen, von den Vereinten Nationen als rechtsfreie Räume bezeichnet in denen „willkürliche Festnahmen, Folter, Hinrichtungen, sexuelle Ausbeutungen und viele andere Menschenrechtsverletzungen“ stattfinden würden.
<http://www1.wdr.de/daserste/monitor/videos/video-fluechtlingsdeal-mit-libyen-brutale-milizen-als-partner-europas-100.html> (19.01.17)
- In Nigeria hat ein Kampfflugzeug ein Geflüchtetenlager angegriffen, Ziel war die Terrororganisation Boko Haram. Der Fehler kostete mehreren Dutzend Menschen das Leben, die Zahl der Toten variiert je nach Quellenlage zwischen 52 und mindestens 100.
<http://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2017-01/boko-haram-nigeria-fluechtlingslager-kampfflugzeug-tote> (17.01.17)
- Die EU-Mitgliedsstaaten streben ein gemeinsames Asylsystem noch in diesem Jahr an,

Bundesinnenminister Thomas de Maizière und sein österreichischer Amtskollege Wolfgang Sobotka kündigen an, den Familienbegriff beim Nachzug eng auslegen zu wollen, das heißt, Geschwister wären nicht mit eingefasst.

http://www.deutschlandfunk.de/asylpolitik-bundesregierung-lehnt-nachzug-von-geschwistern.447.de.html?drn:news_id=701363 (19.01.17)

- Über die Situation in den Geflüchteten Camps innerhalb der Ukraine berichtet *SPON*. Laut ukrainischem Sozialministerium sind mindestens 1,8 Millionen Menschen vor den bewaffneten Konflikthandlungen im Osten des Landes geflohen, die meisten verblieben innerhalb der Ukraine. Die NGO Internal Displacement Monitoring Centre gibt an, dass die Ukraine nun zu den zehn Staaten mit den meisten Binnengeflüchteten gehöre, seit dem Jugoslawienkrieg hat es eine solche innereuropäische Fluchtbewegung nicht gegeben.
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-aus-afghanistan-pro-asyl-protestiert-gegen-zweite-abschiebung-a-1131361.html> (23.01.17)
- Zum Kongress der Fraktion „Europa der Nationen und Freiheit“ im Europäischen Parlament trafen unter anderem Marine Le Pen, Frauke Petry und Geert Wilders aufeinander. 5.000 Menschen protestierten gegen das Treffen. Petry warf Bundesregierung und EU „Gehirnwäsche“ vor, gleichzeitig sorgte ihre Partei dafür, dass als zu kritisch wahrgenommene Journalist*innen, also die Leute, die die Aussagen von Machthabenden kontrollieren sollten, keinen Zugang zur Konferenz erhielten, so alle öffentlich-rechtlichen Sender das *Handelsblatt* sowie Redakteur*innen von *Spiegel* und *FAZ*.
<https://www.tagesschau.de/inland/rechtspopulisten-105.html> (24.01.17)
- Donald Trump ist zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika vereidigt worden. Seine Rede setzte die Wahlkampfretorik fort und war von Nationalismus durchzogen.
Nachzulesen im Medium der Wahl.

Bund, Land, Kommune

- Die zweite Sammelabschiebung nach Afghanistan wurde vergangene Nacht von Frankfurt aus vollzogen. 26 Menschen sind nach Zahlen von *SPON* betroffen. Schleswig-Holstein fordert unterdessen einen bundesweiten Abschiebestopp nach Afghanistan und beteiligt sich vorerst nicht an Abschiebungen in das Land.
<http://www.spiegel.de/politik/deutschland/fluechtlinge-aus-afghanistan-pro-asyl-protestiert-gegen-zweite-abschiebung-a-1131361.html> (23.01.17)
- Für den Familiennachzug hat die Bundesrepublik für Menschen irakischer und syrischer Staatsbürgerschaft 73.000 Visa ausgestellt, insgesamt waren es 105.000. Allein in Beirut warten 8.000 registrierte Familienmitglieder auf einen Termin bei der deutschen Botschaft.
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-01/fluechtlinge-familiennachzug-syrien-irak-anstieg> (19.01.17)
- Der Arbeitgeberverband BDA warnt vor Nationalismus im Allgemeinen und der AfD im Besonderen.
<https://www.welt.de/wirtschaft/article161240452/Arbeitgeber-warnen-vor-Untergang-durch-neuen-Nationalismus.html> (17.01.17)
- Björn Höcke kam in ein Brauhaus in Dresden und machte nochmal klar, dass Nationalist*innen Geschichte und Erinnerung umschreiben möchten. Dafür seien „Mahnmäler der Schande“ hinderlich. Die AfD-Führung überlegt zunächst, ihn auszuschließen, entscheidet sich dann aber dagegen.
<http://www.fr-online.de/politik/kommentar-zu-afd-in-dresden-bjoern-hoecke-gibt-den-nazi,1472596,35089716.html> (18.1.17)

- Im März beginnt am Oberlandesgericht Dresden der Prozess gegen die rechtsradikale Gruppe Freital, im Verdacht stehend, eine terroristische Vereinigung gebildet und den Tod von Menschen billigend in Kauf genommen zu haben. Es war bereits bekannt, dass die Gruppe Hinweise von der sächsischen Polizei erhalten haben soll, aus einem Beamten sind inzwischen drei geworden. Die Generalbundesanwaltschaft hat die Anklage erhoben.
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-01/rechtsextremismus-rechtsterrorismus-gruppe-freital-sachsen-prozess> (17.01.17)
<http://www.zeit.de/politik/deutschland/2017-01/gruppe-freital-rechtsextremismus-polizei-informationen-ermittlungsverfahren> (18.01.17)
- Anerkannte Geflüchtete nach der Genfer Flüchtlingskonvention können Sprach- und Qualifikationskurse über das Jobcenter wahrnehmen und haben Zugang zum Arbeitsmarkt. Bei Menschen im Asylverfahren oder Geduldeten gestaltet sich das zumindest schwieriger. Zudem benötigen Menschen ohne oder mit nur geringen Schreibkenntnissen und/ oder keinem Schulabschluss dringend Erwachsenenbildung um mit dem Hauptschulabschluss eine Chance auf Arbeitsmarkt zu erlangen. Drei Ministerien in Sachsen, Integration, Wirtschaft und Kultus, planen nun, ein entsprechendes Angebot an Volkshochschulen, Berufsschulen, Produktionsschulen und Kollegs zu erstellen, um, so Köpping, „möglichst vielen“ den Zugang zum Abschluss zu ermöglichen. Die offene Frage ist, wie breit das Angebot am Ende tatsächlich aufgestellt sein wird und wie schnell es umgesetzt wird.
<http://www.mdr.de/nachrichten/politik/regional/berufsausbildung-fluechtlinge-100.html> (19.01.17)
- Seit 2011 wurden im Schnitt fünf Straftaten von Rechtsradikalen verübt, damit ist Sachsen bundesweite Spitze. Die Partei Die Linke fordert Landesinnenminister Markus Ulbig auf, endlich ein Gesamtkonzept vorzulegen, nach dem Rechtsradikalismus zurückgedrängt werden kann. Die Täter*innen kämen aus Sachsen, Tatverdächtige aus anderen Bundesländern würden nicht gehäuft auftauchen. Gleichzeitig verweigert sich Sachsen gegen ein Bleiberecht für Opfer rechter Gewalt wie es in Berlin und Brandenburg ermöglicht wurde. Eine entsprechende Forderung der Linken wurde zurückgewiesen.
<http://www.lvz.de/Mitteldeutschland/Polizeiticker-Mitteldeutschland/Zahl-rechtsextremer-Straftaten-in-Sachsen-weiter-hoch> (19.01.17)
<http://www.mdr.de/sachsen/kein-bleiberecht-fuer-opfer-rechter-gewalt-100.html> (23.01.17)
- Am vorvergangenen Samstag wird eine WG Geflüchteter in Wurzen mit einem Brandsatz angegriffen, es entsteht Sachschaden, physisch verletzt wird niemand. Kritik erregt die Polizei: die ist erst gekommen, als deutsch Sprechende die Polizei riefen. Ingo Stange vom Netzwerk für demokratische Kultur in Wurzen bestätigt, dass dies nicht das erste Mal geschehen sei.
<http://www.mdr.de/sachsen/leipzig/angriff-auf-fluechtlings-wg-wurzen-100.html> (17.01.17)
- In Erfurt wird ein Team von MDR-Journalist*innen zum Ziel gewaltbereiter Nazis. Verletzt wurde niemand.
<http://www.mdr.de/fakt/fakt-team-angriff-erfurt-100.html> (17.01.17)
- Ein Bericht über die Arbeit vom Bon Courage e.V. in Borna, deren Mitarbeiter*innen unter anderem Ehrenamtliche zum Asylrecht informieren.
<http://www.lvz.de/Region/Borna/Informationen-zum-Asylrecht-in-Borna> (18.01.17)

Hintergrund und Meinung

- Türkische Journalist*innen haben gemeinsam mit dem gemeinnützigen Recherchezentrum *correctiv* die Plattform *ozguruuz*, Wir sind frei, gegründet. Auf der Plattform wird unabhängig auf Deutsch und Türkisch über aktuelle Entwicklungen in der Türkei berichtet. Ein einziger Fernsehsender und einige wenige Zeitungen haben die Verhaftungs- und Räumungswellen überlebt, Kritik wird verfolgt, die sozialen Netzwerke kontrolliert. Der eigene Anspruch: dem Regimewechsel hin zu, so die Journalist*innen, Erdogans

Alleinherrschaft samt Propaganda eine freie Stimme entgegenzustellen. Die türkische Community in Deutschland soll Teil und Zielgruppe der Berichterstattung sein.
<https://ozguruz.org/de/ozguruz-de/>

- Die *ARD*-Dokumentation „Das braune Netzwerk“ zeigt Struktur und Inhalte rechter Organisationen und ihre Verbindungen auf und gibt dabei Blicke auf die nach Höcke kommende Generation frei. Für Politikwissenschaftler Hajo Funke ist dabei klar, dass die AfD nur ein Durchlauferhitzer sein, dass sie sich also tatsächlich als Übergangsphänomen entpuppen könnte, was allerdings von einer noch radikaleren Version abgelöst werden könnte. Die Bürgerkriegsrhetorik vieler Nationalist*innen legt seiner Ansicht nach nahe, dass diese Menschen einen „destruktiven Nationalismus“ pflegten, einen Nationalismus, der Chaos und Zerstörung als reinigende Kräfte ansieht.
<http://www.ardmediathek.de/tv/die-story/Das-braune-Netzwerk/WDR-Fernsehen/Video?bcastId=7486242&documentId=39911410> (11.01.17)
- Und die *Süddeutsche* zeigt, dass Nationalist*innen tatsächlich Geschichte und Erinnerung umschreiben, sobald sie an der Macht sind. In der polnischen Kulturpolitik geraten Film, Theater, Museum und Musik immer mehr in den Fokus von Kulturminister Piotr Glinski. Eingriffe in Inhalte, Personal und Budgets sind die Folge, gleichzeitig wehren sich Kunstschaffende und Publikum.
<http://www.sueddeutsche.de/kultur/polen-donnerder-schlussakkord-1.3335113> (16.01.17)

Der Pressespiegel wird herausgegeben von:

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.
Dammweg 5
01097 Dresden
E-Mail: info@saechsischerfluechtlingsrat.de

Refugee Law Clinic Leipzig
Burgstraße 27
04109 Leipzig
Email: refugeelawclinic@uni-leipzig.de

Der Sächsische Flüchtlingsrat e.V. wird gefördert durch:

PRO ASYL
FÖRDERVEREIN PRO ASYL E.V.

Leben retten – Rechte schützen

 **UNO-Flüchtlingshilfe**